

Japan Studien-Programm

1. Zweck

- Studierenden soll die Möglichkeit geboten werden, sich selbst ein Bild von der gegenwärtigen Situation der Hochschulen und Kommunen in der Region Tohoku zu machen.
- Diese Studierenden sollen den Wert eines Studiums sowie von Erfahrungen in Japan auch während des Prozesses der Erholung von dieser außerordentlich großen Katastrophe erkennen und verstehen, dass die Menschen in Japan große Anstrengungen unternehmen, um ihr Land auch nach einem derart großen Unglück mit Stolz und Zuversicht wiederaufzubauen.

2. Umriss des Programms

- Das Programm findet auf Japanisch und Englisch statt.

(1) TeilnehmerInnen

- Das MEXT (Ministry of Education, Culture, Science, Technology, and Sports) lädt in März für knapp 2 Wochen aus Deutschland ca. fünf Studierende (mit deutscher Staatsangehörigkeit) ein, die an einem Studium in Japan interessiert sind.
- Es besteht keine Altersbeschränkung, allerdings sollten die TeilnehmerInnen sich möglichst bereits im 3. (oder 4.) Jahr eines Bachelor- oder in einem Master-Studiengang befinden.
- Die TeilnehmerInnen sollten in der Lage sein, auf Japanisch oder Englisch zu kommunizieren.

(2) Kosten für die Teilnahme

- Das MEXT stellt ein Flugticket für die Reise von Deutschland nach Japan und zurück bereit.
- Während des Programms werden zudem Unterkunft und Transport bereit gestellt.
- Die Mahlzeiten werden vom Abendessen am ersten Tag bis zum Frühstück am letzten Tag des Programms gestellt.

(3) Teilnahmebedingungen

- Die TeilnehmerInnen verfassen einen Aufsatz über ihre Erfahrungen im Rahmen des Programms und leiten diesen dem MEXT zu.
- Die TeilnehmerInnen sind verpflichtet, z.B. in Zusammenarbeit mit ihren Hochschulen oder anderen geeigneten Organisationen (z.B. diplomatische Vertretungen Japans) kurze Informationsveranstaltungen durchzuführen.
- * Die TeilnehmerInnen erhalten eine CD-ROM oder DVD über das Programm, die im Rahmen der Informationsveranstaltungen verwendet werden können.

(4) Inhalt des Programms (wird noch festgelegt)

In Tokyo (4-5 Tage)

- Höflichkeitsbesuch im MEXT und in weiteren beteiligten Behörden
- Seminare über die Hochschulpolitik Japans, Unterstützungsprogramme für Studierendenaustausch sowie die aktuelle Lage der Hochschulen und Kommunen in der Region Tohoku u.a.
- Besuch einer oder mehrerer Hochschulen im Raum Tokyo
- Ausflüge, um in Kontakt mit der japanischen Kultur und/oder Einrichtungen auf dem Gebiet Wissenschaften und Technologie zu kommen

In der Region Tohoku (5-6 Tage)

- Die TeilnehmerInnen werden in drei Gruppen aufgeteilt; je eine Gruppe besucht die Präfekturen Iwate, Miyagi und Fukushima
- Seminare über die aktuelle Lage der Hochschulen in diesen Präfekturen, über neue Bildungsprogramme und Forschungsprojekte, die nach der Katastrophe begonnen oder geplant wurden; Erlebnisberichte in Bezug auf die Katastrophe und die Zeit danach von derzeitigen ausländischen Studierenden an Hochschulen in den genannten Präfekturen u.Ä.
- Besuche in der Katastrophenregion (Austausch mit den Menschen vor Ort)
- Symposium mit japanischen Studierenden und derzeitigen ausländischen Studierenden (Thema wird noch festgelegt)
- weitere Aktivitäten (Ausflüge zu historischen Stätten, Austauschveranstaltungen u.a.)

3. Auswahlverfahren

- BewerberInnen werden gebeten, bis zum 16. Januar 2012 einen Aufsatz zum unten genannten Thema sowie ihre persönlichen Angaben (Anlage) per E-Mail an die Botschaft von Japan in Deutschland zu senden. (Umfang des Aufsatzes max. eine DIN A4-Seite; E-Mail-Adresse der Botschaft: info@botschaft-japan.de Betreff: „Japan-Studien-Programm“)

Aufsatzthema: „Japan nach dem schweren Erdbeben und ich“

- Nach einer Vorauswahl aufgrund der eingereichten Unterlagen finden zwischen dem 6. - 8. Februar 2012 die endgültigen Auswahlgespräche in der Botschaft von Japan statt. Die Reisekosten dafür können leider nicht übernommen werden.